

In Lwiw wurden Porträts von Wiktor Janukowitsch mit durchschossenem Kopf gesprüht

20.06.2011

Am letzten Freitag hat die Hauptverwaltung des Innenministeriums in der Oblast Lwiw ein Strafverfahren wegen Rowdytums/Hooliganstwo eingeleitet. Anlass dafür war das Auftauchen von Darstellungen von Präsident Wiktor Janukowitsch mit einer Schussverletzung im Kopf an Wänden der Innenstadt von Lwiw, die mit einer Sprühschablone aufgetragen wurden.

Am letzten Freitag hat die Hauptverwaltung des Innenministeriums in der Oblast Lwiw ein Strafverfahren wegen Rowdytums/Hooliganstwo eingeleitet. Anlass dafür war das Auftauchen von Darstellungen von Präsident Wiktor Janukowitsch mit einer Schussverletzung im Kopf an Wänden der Innenstadt von Lwiw, die mit einer Sprühschablone aufgetragen wurden.

Wie dem **“Kommersant-Ukraine”** der Leiter des Pressezentrum der Oblastverwaltung des Innenministeriums, Dennis Chartschuk, mitteilte, tauchten die Bilder in der Nacht vom 16. auf den 17. Juni an fünf Gebäuden auf. Seinen Worten nach teilte man bei der Miliz mit, dass an den Hauswänden auf der Kostjuschko und der Hnatjuk Straße mit Hilfe einer Sprühschablone Bilder aufgetragen wurden, die Wiktor Janukowitsch ähneln. „Unter den Bildern steht die Unterschrift opir.info“, erzählte Chartschuk. Am 17. Juni wurden die Bilder tagsüber von der Stadtreinigung übermalt.

Bei der Hauptverwaltung des Innenministeriums gab man an, dass in Verbindung mit der Schädigung der Außenansicht von Gebäuden im Stadtzentrum ein Verfahren nach Artikel 296 der Strafprozessordnung eingeleitet wurde („Rowdytum/Hooliganstwo“, Höchststrafe – Freiheitsentzug von bis zu vier Jahren). „Das wäre in jedem Fall passiert, sogar wenn nur Blumen gemalt worden wären. Die Rede geht von Hooligan-Aktionen, dabei gibt es keinen politischen Subtext“, erläuterte Dennis Chartschuk dem **“Kommersant-Ukraine”**.

Derweil hat die nichtregistrierte Organisation „Awtonomnyj Opir“, den Informationen des **“Kommersant-Ukraine”** aus der Oblastverwaltung des Innenministeriums nach, deren Link unter den Bildern steht, Verbindungen zur Allukrainischen Vereinigung „Swoboda/Freiheit“. Wie es auf der Seite opir.info heißt, vertreten die Autonomen Nationalisten eine „nationalrevolutionäre Ideologie“ und „streben danach alle sozial und national denkenden Bürger für den Kampf zum Sturz des Systems zu vereinen“. Vertreter von „Swoboda“ weisen ihre Beteiligung an den Bildern zurück. Der Vorsitzende der „Swoboda“ Fraktion im Lwiwer Stadtrat, Ruslan Koschulinskij, schließt nicht aus, dass „eine gewisse Gruppe, die sich zu den Nationalisten zählt, beschlossen hat, sich auf diese Weise zu amüsieren“.

Weronika Sawtschenko

Quelle: Kommersant-Ukraine

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 324

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.